

Die Schuhe des Honein.

Honein war der Name eines Schusters; zu dem kam ein Araber aus der Wüste, um von ihm Schuhe zu kaufen. Doch sie wurden über den Handel uneins, der Araber schimpfte den Honein und kaufte die Schuhe nicht. Als er nun wieder heim reiten wollte, lief Honein ihm voraus auf den Weg, warf einen Schuh hin, ging dann eine weite Strecke, und warf den andern Schuh hin, worauf er sich an der Stelle hinter einem Strauch verbarg. Als nun der Araber an dem ersten Schuh vorüber kam, sprach er: Wie sieht doch dieser Schuh den Schuhen des Honein gleich! Wäre sein Kamerad auch dabei, so hätte ich ihn auf. So ritt er weiter und kam zu der Stelle, wo der andere Schuh lag. Da bereute er's, daß er den ersten nicht aufgehoben, ließ sein Pferd bei dem zweiten stehen, und lehrte um, den ersten zu holen. Doch Honein kam hervor, und ritt auf dem Tiere des Arabers davon; und als dieser zurück kam, sah er den Schuh aber sein Tier nicht. Er nahm dann das Paar Schuhe, und ging zu Fuß nach Hause. Da fragte man ihn: Was bringst du heim von deiner Reise? Er sprach: Die Schuhe des Honein; und das ward zum Sprichwort.

Der verzauberte Kaiser.

Ein Bergmann, der still und fromm für sich lebte, ging einst am dritten Osterfeiertage auf den Kyffhäuser. Da fand er an der hohen Warte einen